

RS OGH 1967/3/22 5Ob55/67, 2Ob181/68, 2Ob127/70, 2Ob110/73, 2Ob269/76, 8Ob61/77, 8Ob136/77, 6Ob684/7

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.03.1967

Norm

ABGB §1325 E3

Rechtssatz

Auch künftig zu erwartende Schmerzen können bei der Bemessung des Schmerzgeldes berücksichtigt werden (so schon GIUNF 5224, JBI 1956,153).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 55/67
Entscheidungstext OGH 22.03.1967 5 Ob 55/67
- 2 Ob 181/68
Entscheidungstext OGH 25.06.1968 2 Ob 181/68
Veröff: SZ 41/79
- 2 Ob 127/70
Entscheidungstext OGH 30.04.1970 2 Ob 127/70
- 2 Ob 110/73
Entscheidungstext OGH 12.07.1973 2 Ob 110/73
- 2 Ob 269/76
Entscheidungstext OGH 27.01.1977 2 Ob 269/76
- 8 Ob 61/77
Entscheidungstext OGH 25.05.1977 8 Ob 61/77
- 8 Ob 136/77
Entscheidungstext OGH 19.10.1977 8 Ob 136/77
- 6 Ob 684/79
Entscheidungstext OGH 14.11.1979 6 Ob 684/79
- 8 Ob 218/80
Entscheidungstext OGH 15.01.1981 8 Ob 218/80
- 8 Ob 61/86
Entscheidungstext OGH 04.12.1986 8 Ob 61/86

Vgl; Beisatz: Hier: Künftige, nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartende körperliche und seelische Schmerzen müssen einbezogen werden. Ausgenommen bleiben solche künftige Verletzungsfolgen und Schmerzen, deren Eintritt noch nicht vorhersehbar ist oder deren Ausmaß auch nicht so weit abgeschätzt werden kann, dass eine Globalbemessung möglich ist. (T1)

- 1 Ob 555/88

Entscheidungstext OGH 18.05.1988 1 Ob 555/88

Beis wie T1 nur: Künftige, nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartende körperliche und seelische Schmerzen müssen einbezogen werden. (T2)

- 2 Ob 162/88

Entscheidungstext OGH 24.01.1989 2 Ob 162/88

Beis wie T1

- 2 Ob 75/89

Entscheidungstext OGH 20.06.1989 2 Ob 75/89

Beis wie T1; Veröff: ZVR 1991/158 S 377

- 1 Ob 661/89

Entscheidungstext OGH 15.11.1989 1 Ob 661/89

Beis wie T1; Veröff: RZ 1992/41 S 99

- 1 Ob 56/97k

Entscheidungstext OGH 25.02.1997 1 Ob 56/97k

Auch

- 2 Ob 369/97x

Entscheidungstext OGH 20.11.1997 2 Ob 369/97x

Vgl; Beisatz: Stehen künftige, zeitlebens zu erduldennde Schmerzen des Verletzten im Grunde fest, können sie jedoch nach ihrer Dauer und Intensität der einzelnen Schmerzattacken nicht "eingegrenzt" (= festgestellt) werden, weil solche Schmerzen von nicht vorauszu sehenden willkürlichen und unwillkürlichen Bewegungen des Verletzten abhängen, dann sind diese Schmerzen einer unter Anwendung des § 273 ZPO dennoch einer Globalbemessung zu unterziehen. (T3)

- 5 Ob 242/03d

Entscheidungstext OGH 13.01.2004 5 Ob 242/03d

Auch; Beis wie T2

- 2 Ob 150/06g

Entscheidungstext OGH 22.02.2007 2 Ob 150/06g

Auch; Beis wie T1

- 2 Ob 233/06p

Entscheidungstext OGH 23.03.2007 2 Ob 233/06p

Auch; Beis wie T1

- 6 Ob 185/09p

Entscheidungstext OGH 16.10.2009 6 Ob 185/09p

Vgl auch; Beis wie T2; Bem: Hier: Zulässigkeit einer Schmerzensgeldnachforderung verneint. (T4)

- 3 Ob 241/10b

Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 241/10b

Auch

- 3 Ob 128/11m

Entscheidungstext OGH 24.08.2011 3 Ob 128/11m

Auch

- 2 Ob 240/10y

Entscheidungstext OGH 30.08.2011 2 Ob 240/10y

Auch; Beis wie T2

- 2 Ob 70/11z

Entscheidungstext OGH 16.09.2011 2 Ob 70/11z

Beisatz: wenn sie vorhersehbar sind und ihr Ausmaß so weit abgeschätzt werden kann, dass eine

Globalbemessung möglich ist. (T5)

- 5 Ob 41/19v

Entscheidungstext OGH 25.04.2019 5 Ob 41/19v

Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0031300

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.06.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at